

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF: UV II des 2. HJ

Kompetenzstufe B1+ des GeR

Mireille Disdero, 16 ans et des poussières

KLP-Bezug : être jeune adulte

Inhaltliche Schwerpunkte : Beziehungen zu Familie und Freunden ; Emotionen und Aktionen ; Lebenswirklichkeit und Träume frankophoner Jugendlicher ; Zwänge und Aufbrüche

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen • Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<p style="text-align: center;">Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Schulwesen und Beschäftigungsmöglichkeiten; multikulturelle Bevölkerungsstrukturen; Erfahrungen mit dem Arbeitsleben; Entwicklung von Lebensentwürfen • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und eigene Standpunkte finden • Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Generationen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in interkulturellen Begegnungssituationen eigene Lebensentwürfe entwickeln. 	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren • Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden • Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
	<p style="text-align: center;">Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: einem klar strukturierten literarischen Text wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese in den Kontext des Romans einordnen • Schreiben: als Vorbereitung auf die operatorengeleitete Analyse wesentliche Informationen zusammenfassend wiedergeben und kommentieren; Texte adressatengerecht verfassen und verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden • Sprachmittlung: in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten, die in thematischem Zusammenhang zum Roman stehen, weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben; in informellen und einfach strukturierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik wiedergeben <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortfelder zu système scolaire en France; métier de rêve; gagner sa vie; société musulmane et xénophobie • Grammatische Strukturen: Futur- und Konditionaltempora, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen • Sprechen: sich an Gesprächen zu Themen des Romans beteiligen und zusammenhängend zu diesen Themen sprechen 	
	<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: einen Jugendroman und ergänzende Materialien vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen 	

	<ul style="list-style-type: none">• produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen	
Texte und Medien		
Ganzschrift eines Jugendromans		
Projektvorhaben		
Mögliche Projekte: Präsentation einer multikulturellen Metropole unter selbst gewählten Schwerpunkten		
Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften, Geschichte, Philosophie		
Lernerfolgsüberprüfungen		
Klausur: Aufgaben zu einem literarischen Text mit kreativer Aufgabenstellung; Mediation		
Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs		